



**DAS GEHT UNS ALLE AN!**

31. Januar 2020

**Tarifrunde 2019**

**Nun auch beim BR**

# Tarifabschluss

Nach einer langen und zähen Tarifrunde gab es gestern in der 8. Tarifverhandlung endlich auch beim Bayerischen Rundfunk einen Tarifabschluss. Ein Ergebnis, das es ohne den Druck der streikenden ver.di-Mitglieder nicht gegeben hätte, denn erst nach dem ersten Streik hat sich der BR deutlich bewegt.

## Der BR bleibt hartleibig

Über achtzig Prozent unserer Mitglieder, die sich an der Abstimmung beteiligten, haben sich dafür ausgesprochen, das Tarifangebot des BR vom 12. Dezember anzunehmen. Die Umfrage bei BJV und DOV zeigte ähnliche Ergebnisse bei deren Mitgliedern.

Selbstverständlich haben wir noch einmal versucht, auch beim BR einen Abschluss auf dem Niveau der anderen Rundfunkanstalten zu erreichen. Doch der BR ist von seinem Angebot vom 12. Dezember nicht mehr abgewichen.

In seinen Intranetveröffentlichungen findet der BR schöne Worte und schreibt davon „die Leistungen der Mitarbeitenden an[zuerkennen“. Doch wenn es konkret wird und darum geht, das in Tarifverhandlungen in die Tat umzusetzen, bleibt er hartleibig. Keine der Möglichkeiten, die von den anderen Rundfunkanstalten genutzt wurden – freie Tage, Erhöhung des Essensgeldzuschusses, Zuschuss zum öffentlichen Nahverkehr – wollte der BR übernehmen. Und so bleibt dieser Abschluss hinter den Tarifabschlüssen der anderen öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten zurück.

## Geschenkt gibt's nix ...

Das hat sich in dieser Tarifrunde gezeigt: Ohne den Einsatz der Beschäftigten hätten wir kaum mehr als einen Inflationsausgleich bekommen.

Streiks wirken, das zeigte sich unmittelbar nach dem fulminanten Streik am 18. September mit über tausend Streikenden bayernweit – aus allen Standorten des BR, von der BR Media, der ARD Programmdirektion, der RBT, dem IRT und der Medienakademie:

Im nächsten Verhandlungstermin gut eine Woche später hat der BR sein Angebot erhöht. Allerdings blieb er auch damit weit hinter unseren Forderungen und den damaligen Angeboten anderer Rundfunkanstalten zurück.

Auch der BR kann eben rechnen: Wenn sich bei ca. 3.000 Beschäftigten und ca. 1.700 festen Freien des BR weniger als tausend BRler am Streik beteiligen, dann bedeutet das eben auch, dass eine Mehrheit weiterarbeitet und damit Streikbrucharbeiten leistet.

ver.di ist die einzige Gewerkschaft, die zu allen Streiks beim BR aufgerufen hat und es waren

vor allem die Mitglieder von ver.di, die ihr Durchhaltevermögen bewiesen und sich an allen Streiks beteiligt haben. Von Streik zu Streik wurde aber die gesamte Streikbeteiligung weniger: Während sich am ersten Streik noch eine dreistellige Zahl an Nichtmitgliedern beteiligt hat, waren bei den folgenden Streiks die Gewerkschaftsmitglieder weitgehend unter sich. Haben sich Nichtmitglieder durch den Gehaltsabzug von der Teilnahme am Streik abhalten lassen? ver.di-Mitglieder jedenfalls müssen sich von einem Gehaltsabzug nicht abschrecken lassen, denn der wird ihnen von ihrer Gewerkschaft netto ausgeglichen.

Am Streik in Freimann am 24. Oktober haben sich dort rund 350 Kolleginnen und Kollegen beteiligt. Am bayernweiten Streik am 14. November waren in München rund 500 bei der Streikversammlung und in Nürnberg rund

100; am zweiten Tag dann in München rund 400 und in Nürnberg rund 60. Gemessen an den Beschäftigtenzahlen handelte es sich bei allen diesen Streiks um deutliche Minderheitenstreiks.

Auch aus diesem Grund dauerte die Auseinandersetzung über neun Monate und unsere erfahrene und zähe Verhandlungsdelegation, die das Ziel dieser Tarifrunde so hartnäckig verfolgt hat, konnte sich bei mehreren Punkten nicht durchsetzen.

Wer nicht mitstreikt, bestätigt den Arbeitgeber in seiner harten und unnachgiebigen Haltung.

Immerhin haben wir mit den Streiks doch Einiges erreicht, aber: Wären wir mehr gewesen, hätten wir sicherlich noch mehr erreicht.

**Deshalb müssen wir mehr werden!**

Die folgende Tabelle zeigt, wieviel Euro der Tarifabschluss in den einzelnen Gruppen und Stufen innerhalb der 36 monatigen Laufzeit an zusätzlichen Einkünften bringen wird. Dazu haben wir die Gehaltserhöhungen und die Einmalzahlungen über die 36 Monate der Tariflaufzeit zusammengezählt, wobei wir für die Stufensteigerungen innerhalb der Laufzeit den jeweils spätestmöglichen Zeitpunkt angenommen haben, also dass es gerade zum 1.4.2019 eine Stufensteigerung gegeben hat.

So wird z.B. ein Mitarbeiter in der 1. Stufe der Gehaltsgruppe 1a bis zum 31.3.2022 insgesamt 4.669 € mehr erhalten als er ohne diesen Tarifabschluss bekommen würde.

Gruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7	Stufe 8
1a	4.669 €	4.799 €	4.936 €	5.099 €	5.263 €	5.426 €	5.497 €	5.656 €
1b	4.911 €	5.039 €	5.174 €	5.337 €	5.501 €	5.664 €	5.735 €	5.894 €
2	5.110 €	5.248 €	5.394 €	5.570 €	5.746 €	5.921 €	5.997 €	6.183 €
3	5.290 €	5.443 €	5.604 €	5.796 €	5.989 €	6.181 €	6.264 €	6.452 €
4	5.475 €	5.647 €	5.827 €	6.040 €	6.253 €	6.466 €	6.558 €	6.783 €
5	5.673 €	5.863 €	6.062 €	6.296 €	6.529 €	6.763 €	6.864 €	7.096 €
6	5.864 €	6.077 €	6.299 €	6.558 €	6.817 €	7.078 €	7.191 €	7.463 €
7	6.101 €	6.329 €	6.568 €	6.846 €	7.126 €	7.409 €	7.531 €	7.808 €
8	6.398 €	6.642 €	6.898 €	7.198 €	7.500 €	7.802 €	7.932 €	8.228 €
9	6.776 €	7.027 €	7.292 €	7.602 €	7.912 €	8.222 €	8.356 €	8.660 €
10	7.207 €	7.461 €	7.726 €	8.041 €	8.355 €	8.670 €	8.806 €	9.113 €
11	7.695 €	7.968 €	8.256 €	8.596 €	8.935 €	9.275 €	9.422 €	9.754 €
12	8.186 €	8.492 €	8.813 €	9.191 €	9.569 €	9.947 €	10.110 €	10.480 €
13	8.680 €	9.026 €	9.387 €	9.809 €	10.231 €	10.653 €	10.836 €	11.249 €
14	9.170 €	9.560 €	9.966 €	10.436 €	10.907 €	11.377 €	11.581 €	12.042 €
15	9.705 €	10.135 €	10.583 €	11.100 €	11.617 €	12.134 €	12.357 €	12.864 €
16	10.320 €	10.900 €	11.499 €	12.172 €	12.845 €	13.136 €	13.798 €	
17	10.713 €	11.372 €	12.050 €	12.805 €	13.561 €	13.887 €	14.631 €	
18	11.101 €	11.843 €	12.603 €	13.445 €	14.287 €	14.651 €	15.481 €	

Ab April 2021 werden die Gehälter um 6,9% höher sein als bisher. Der Gewerkschaftsbeitrag liegt bei einem Prozent des monatlichen Bruttogrundhalts. Allein diese Tarifrunde bringt also schon gleich fast 7mal so viel: Mitglied sein und mitstreiken zahlt sich immer aus – je mehr wir sind, desto mehr!

# Der Abschluss im Einzelnen

## A Erhöhungen

### A1 Festangestellte (inklusive Gagenarbeitnehmer)

Gehalt und Familienzuschlag  
2,10 % zum 1. April 2019  
2,40 % zum 1. April 2020  
2,25 % zum 1. April 2021

Die laufenden Gehälter werden jedoch erst ab 1. Dezember 2019 um 2,1 % erhöht, für die acht Monate April bis November gibt es 1.000 € Einmalzahlung sowie weitere 150 € Einmalzahlung, jeweils für Teilzeitbeschäftigte anteilig.

Die Chorvergütungen werden zum 1. April 2019 um weitere 4 % erhöht.

Zum 1. April 2019 werden das Kleidergeld nach TV 8 auf 30 € und Instrumentengeld, Rohr-, Blatt- sowie Mundstückgeld um 20 % erhöht.

### A2 Versorgungsempfänger

1,35 % zum 1. April 2019  
1,40 % zum 1. April 2020  
1,25 % zum 1. April 2021

Die laufenden Versorgungsleistungen werden jedoch erst ab 1. Januar 2020 erhöht, für die neun Monate April bis Dezember gibt es pro Person

220 € für Versorgungsempfänger  
130 € für Witwen- und Witwer  
38 € für Waisen

als Einmalzahlung. Eine Neuberechnung der Erstrenten findet nicht statt, das heißt, dass die noch mit der Gehaltstabelle 2018 berechneten Neurenten nur um 1,35 % erhöht werden.

### A3 Auszubildende / Volontäre / Dual Studierende

2,10 % zum 1. April 2019  
2,40 % zum 1. April 2020  
2,25 % zum 1. April 2021

Die Nachzahlung für die acht Monate April bis November erfolgt als individuelle Einmalzahlung, zeitanteilig auf volle Beschäftigungsmonate gerechnet.

Ab 2020 wird der Urlaub um einen Tag auf 27 Tage pro Kalenderjahr erhöht.

### A4 Gagenempfänger

2,10 % zum 1. Dezember 2019  
2,40 % zum 1. April 2020  
2,25 % zum 1. April 2021

Die Nachzahlung für die acht Monate April bis November erfolgt als Einmalzahlung in Höhe von 510 €.

### A5 Freie Mitarbeiter

Honorarrahmen, Effektivhonorare, Familienzuschlag

2,10 % zum 1. April 2019  
2,40 % zum 1. April 2020  
2,25 % zum 1. April 2021

Die laufenden Honorare werden jedoch erst ab 1. Dezember 2019 um 2,1 % erhöht, für die acht Monate April bis November erhält jeder freie Mitarbeiter 850 € Einmalzahlung sowie weitere 150 € Einmalzahlung.

Alle Nach- bzw. Einmalzahlungen erfolgen mit der Märzabrechnung.

## B Sonstige Bestandteile

### B1 Beschäftigungspakt

Bei den unbefristet Festangestellten verzichtet der BR bis zum 31. Dezember 2024 auf betriebsbedingte Beendigungskündigungen. Ausgenommen davon sind allerdings Änderungskündigungen, die automatisch zur Beendigungskündigung werden, wenn der Gekündigte sie nicht annimmt.

Bis zum 31. Dezember 2024 wird bei den 12a-Freien die Ankündigungsfrist für Beendigungen um einen Monat verlängert, längstens aber auf 10 Monate.

Bei Übernahme nach Volontariat wird der 12a-Status sofort erreicht. Dabei wird die Volontariatsvergütung des Vorjahres als Bemessungsgrundlage für Leistungen des Tarifvertrages herangezogen.

### B2 Eltern- und Pflegezeit bei Freien Mitarbeitern

Monate mit vermindertem Einkommen wegen Eltern- oder Pflegezeit werden bei der Festsetzung der Verdienstansprüche im 12a-Steuerkonzept ausgeblendet und durch hochgerechnete Einkommen ersetzt.

### B3 Umstellungskosten Honorierungssystem

Der BR finanziert die Bestandsschutzkosten, die als Folge des ersten Schrittes der Umstellung des Honorierungssystems wegen vermehrter Ausgleichszahlungen entstehen werden, nicht aus dem Honorartopf.

### B4 Beschäftigung von Studenten

Studenten können für maximal 5 Jahre befristet als Hilfskräfte beim BR beschäftigt werden.

## C Laufzeit und Sonderkündigung

### C1 Laufzeit

Der Tarifvertrag hat eine vereinbarte Laufzeit von 36 Monaten, vom 1. April 2019 bis zum 31. März 2022.

### C2 Sonderkündigungsrecht

Wird der Tarifvertrag bereits zum 31. März 2021 gekündigt, entfällt die dritte Steigerungsstufe und die nächste Tarifrunde startet bereits am 1. April 2021.



# Mitmachen. Mitentscheiden. Mitglied werden

rundfunk.verdi.de

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

## Mitmachen

In der täglichen Arbeit im Sender werden Vorhaben, Sendungen und längere Projekte nur gemeinsam im Team erreicht. Ebenso erreicht ver.di gewerkschaftliche Vorhaben, bessere Arbeitsbedingungen und politische Errungenschaften im Miteinander aller Mitglieder aus allen Bereichen der Sender.

## Mitentscheiden

ver.di-Mitglieder sind Teil einer demokratischen Gewerkschaft, im Betrieb, in Regionen und für ganze Branchen, wie den öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Kennst du eine andere Organisation, die sich so vehement für den Erhalt und Ausbau des Rundfunks einsetzt wie ver.di? Wie dies auch in Zukunft durchgesetzt werden kann und dabei die Beschäftigten, als Angestellte, oder freie Mitarbeiter nicht zum Leidtragenden von Haushaltskürzungen werden, darüber bestimmst du als ver.di-Mitglied mit.

## Mitglied werden

Mitmachen und Mitentscheiden und damit die eigene Interessenvertretung stärken willst du auch, dann einfach Mitglied werden. Entweder unter <http://mitgliedwerden.verdi.de> oder mit dieser Beitrittserklärung:

## Beitrittserklärung

Ich möchte Mitglied werden ab:

\_\_\_\_\_/\_\_\_\_\_/\_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
Titel Vorname Nachname

\_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl und Wohnort

\_\_\_\_\_/\_\_\_\_\_/\_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
Telefon Mobil eMail (privat)

Ich bin beschäftigt bei: \_\_\_\_\_

als: \_\_\_\_\_

im Bereich: \_\_\_\_\_

- Angestellte/r  Vollzeit  Teilzeit (Wochenstunden: \_\_\_\_\_)
- Gagenarbeitnehmer/in (für mich gilt der GAN-TV)
- Gagenempfänger/in
- Freie/r Mitarbeiter/in  mit 12a-Status  ohne 12a-Status
- Auszubildende/r  Volontär/in  Dual Studierende/r bis: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_/\_\_\_\_\_/\_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
Datum Unterschrift

### Einzugsermächtigung

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

\_\_\_\_\_/\_\_\_\_\_/\_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
Titel, Vor- und Nachname des/r Kontoinhaber/in (nur, wenn abweichend)

IBAN:

Ausgefüllt schicken an:

Tanja Böhmer, ver.di Verband Bayern  
Schwanthalerstraße 64  
80336 München

Geburtsdatum:

Geschlecht:  weiblich  männlich

\_\_\_\_\_  
Staatsangehörigkeit

Bei Angestellten:

Gehaltsgruppe \_\_\_\_\_ Stufe \_\_\_\_\_

Aktuelles Bruttogehalt mtl.: \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ €

Bei Gagenarbeitnehmer/innen:

Aktuelles Bruttogehalt mtl.: \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ €

Bei freien Mitarbeiter/innen  
und Gagenempfänger/innen:

durchschnittliche Einkünfte mtl.: \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ €

### Beitrag:

- Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat
- für Angestellte und Auszubildende:  
1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes.
  - für freie Mitarbeiter/innen und Gagenempfänger/innen:  
1% aus den Einkünften aus den Tätigkeiten im Organisationsbereich von ver.di. Berechnungsgrundlage ist der Monatsdurchschnitt der steuerpflichtigen Einkünfte oder 75% der monatlichen Bruttoeinnahmen. Ist auf dieser Grundlage eine Beitragsberechnung nicht möglich, wird ein Beitrag von mindestens 15 € festgesetzt.
  - für Rentner/innen, Krankengeldbezieher/innen und Erwerbslose  
0,5% des monatlichen Bruttoeinkommens, mindestens 2,50 €.
  - für Empfänger/innen von Erziehungsgeld, Wehr- und Zivildienstleistende 2,50 €

### Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmung werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Die Datenschutzhinweise nehme ich zur Kenntnis:

\_\_\_\_\_/\_\_\_\_\_/\_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift